



## Was sind Stolpersteine?

Ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig

Seit dem Jahr 1992 verlegt der Künstler diese kleinen quadratischen Steine von einer Kantenlänge von 96 x 96 und einer Höhe von 100 Millimetern mit einer Inschrift auf einer Messingplatte in den Boden vor den Häusern, in denen während der nationalsozialistischen Zeit Menschen verfolgt, ermordet, deportiert vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die Einzelschicksale werden mit Namen und Datum bzw. biografischen Ereignissen in die Steine durch Handarbeit eingeschlagen.

Ein Kunstprojekt für Europa, welches mittlerweile das größte dezentrale Mahnmal der Welt darstellt und mehr als 100.000 einzelne Steine umfasst.

Es erinnert in mehr als 21 Ländern an die Vertreibung und Ermordung der Juden, der Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Opfer der Euthanasie. Pro Monat können ca. 600 Steine hergestellt und verlegt werden.

*Der Mensch ist wirklich erst tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.*

Berthold Brecht

## Herstellung der Steine in kompletter Handarbeit

Jeder Stein soll von Hand gefertigt und von Hand verlegt werden. Die Verlegungen sind keine Routine; jedes Schicksal bewegt uns und soll bewegen. Wir möchten bewusst keine Massenverlegung, um der damaligen Massenvernichtung der Nationalsozialisten etwas entgegenzusetzen.

Gunter Demnig



**Seit mehr als 20 Jahren gibt es auch im Schwalm-Eder-Kreis Stolpersteine.**

In mittlerweile mehr als 1265 Kommunen in Deutschland gibt es Stolpersteine. Im Kreisgebiet machten Schwalmstadt-Treysa und Schwalmstadt Ziegenhain (2004) Homberg (2004/2005) sowie Fritzlar (2004/2005) den Anfang. Im Jahr 2025 kommen Wabern-Falkenberg und Jesberg hinzu, wo dann erstmalig Stolpersteine verlegt werden.

**Stolpersteine sind bereits im Kreisgebiet u.a. in folgenden Kommunen verlegt worden:**

Bad Zwesten, Borken, Borken-Kerstenhausen, Edermünde, Edermünde-Besse, Felsberg, Gensungen, Gilserberg, Gudensberg, Guxhagen, Malsfeld, Melsungen, Neukirchen, Oberaula, Obervorschütz, Rengshausen, Schwarzenborn, Spangenberg und Wabern.

**Stolpersteine liegen somit in über 20 Kommunen des Schwalm-Eder-Kreises.**



### **Stolpersteine in der Gemeinde Jesberg**

In Jesberg werden am 16.06.2025 erste Stolpersteine verlegt.

Da aber dieser Ort eine große jüdische Minderheit im 20. Jahrhundert beheimatet hatte, möchten wir weitere Steine verlegen, um an die anderen zahlreichen Schicksale erinnern zu können. Dazu brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung.

**Spenden zur Finanzierung der Stolpersteine in Jesberg.**

**Jeder Stein kostet 120,00 €, zzgl. ges. MwSt. aber auch kleine Summen sind herzlich willkommen.**

Bankverbindung der Gemeinde Jesberg:

Kreissparkasse Schwalm-Eder:

IBAN: DE54 5205 2154 0171 0001 93

BIC: HELADEF1MEG

Stichwort: Stolperstein

**Den Spendern wird eine Spendenbescheinigung zugestellt.**

Texte: Thomas Schattner, Rainer Scherb,

Gestaltung: Harald England

Bilder: Archiv Thomas Schattner



# **Stolpersteine für die Gemeinde Jesberg**